

## Wir erobern die Sächsische Schweiz- per Bahn, auf dem Wasser, aber vor allem zu Fuß

Wir, die Klassen 8a und 8c, waren vom 18.9. bis zum 22.9. auf Klassenfahrt in Sachsen an der Elbe. Als wir am Montag nach acht Stunden Zugfahrt und langem Bergauf-Wandern endlich in der Jugendherberge „Zirkelsteinresort“ in Schöna ankamen, aßen wir nur noch die angebotenen Nudeln und packten unsere Koffer aus. Um 22:00 Uhr war (eigentlich) Nachtruhe. 😊

Am zweiten Tag wanderten wir hoch auf die Festung Königsstein. Hier genossen wir den schönen Ausblick. Danach ging es auf vier Schlauchbooten über die Elbe. Wichtig war es, in den 8er und 10er Booten einen ordentlichen Rhythmus zu finden, da man sonst nicht weiter kam. Nach den ungefähr 20km war die Hälfte von uns (einige nicht ganz unfreiwillig) ins Wasser gefallen. Zum Glück hatten wir alle Wechselsachen dabei. Abends kehrte dann zur Freude der Lehrer schnell Ruhe ein.

Den Tag darauf fuhren wir nach Dresden. Nach dem Besuch des Hygiene- Museums und einem kleinen Stadtrundgang waren wir drei Stunden Geld ausgegeben. Einige sahen sich auch die Stadt an. Abends gab es eine „Verkehrte Modenschau“ mit lustig zurechtgemachten „Models“ und eine Disco.



Am Donnerstag gingen wir krankheitsbedingt mit weniger Schülern in den Nationalpark Sächsische Schweiz und nahmen an einem Projekt teil. Hier hatten wir viel Spaß und machten interessante Dinge. Wir teilten uns in drei Gruppen ein: Forst, Naturschutz und Tourismus. Am Ende sahen wir, wie wichtig die jeweiligen Themen für ein Naturschutzgebiet sind und welchen Einfluss alle drei auf die Entwicklung des Nationalparks haben.

Hiermit war unsere Klassenfahrt dann auch schon so gut wie vorbei. Am nächsten Tag fuhren wir wieder zurück. Obwohl die Unterkunft sehr einfach war und das Essen ebenso, waren wir doch zufrieden. Wenn man sich als Gruppe versteht, werden solche Dinge ja auch nebensächlich, das hatten wir sicher gelernt, wie auch, dass man ganze Tage oder Nächte ohne Handy überleben kann. Wir denken, dass wir alle viel Spaß und jede Menge Bewegung hatten und dass wir somit gut in dieses Schuljahr starten können.

Lenja Buchner, Tim Pierstorf und Milan Kai, Klassen 8a und 8c